

ISABEL SCHENK | JOHANNES WAHL

Zwischen Rebstock, Stundenzeiger und Universum



Remigen



Einladung

zur Einwohnergemeindeversammlung
auf Donnerstag, 15. Juni 2023, 20.15 Uhr,

zur Ortsbürgergemeindeversammlung
auf Freitag, 23. Juni 2023, 20.00 Uhr,

Rechnung 2022

Geschätzte Stimmbürgerinnen
Geschätzte Stimmbürger

„Zwischen Rebstock, Stundenzeiger und Universum“. So heisst der Titel der ersten Ortsgeschichte unserer Gemeinde, welche wir im Rahmen einer Buchvernissage Ende Mai 2023 einweihen durften.

Die beiden Historiker, Isabel Schenk und Johannes Wahl, haben die Geschichte von Remigen mit viel Arbeit und Hingabe recherchiert, aufgearbeitet und niedergeschrieben. Wir möchten die Gelegenheit nutzen und Ihnen für die Kreditbewilligung vor rund 2 ½ Jahren danken. Ohne die Gutheissung könnten wir heute die erste Ortsgeschichte nicht in den Händen halten und der Öffentlichkeit zugänglich machen. Ein Blick in die Geschichte unserer Gemeinde lohnt sich.

Um die Gemeinde weiter voran zu bringen und der Bevölkerung eine gute Dienstleistungsqualität bieten zu können, benötigt es neben den Behörden- und Kommissionsmitgliedern auch Personal. Dies hat den Gemeinderat veranlasst, das Personalreglement zu überarbeiten und wo angebracht Änderungen vorzunehmen, um die Arbeitgeberattraktivität aufrecht zu erhalten und gutes Personal für die Gemeinde zu gewinnen. Wir freuen uns, Ihnen diese Änderungen zusammen mit weiteren Traktanden an der kommenden Einwohnergemeindeversammlung vom

**Donnerstag, 15. Juni 2023, 20.15 Uhr,
in der Turnhalle Remigen**

vorzustellen. Ebenso möchten wir künftig Einwohnerinnen und Einwohner ehren, welche vor Kurzem sportliche oder berufliche Erfolge feiern durften.

Einen besonderen Willkommensgruss richten wir an die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger sowie die Jungbürgerinnen und Jungbürger, welche erstmals an einer Gemeindeversammlung teilnehmen dürfen.

Die Ortsbürgergemeindeversammlung findet am

Freitag, 23. Juni 2023, 20.00 Uhr,

bei der Waldhütte Remigen statt. Zu dieser Versammlung laden wir alle Ortsbürgerinnen und Ortsbürger ebenfalls herzlich ein.

5236 Remigen, Mai 2023

GEMEINDERAT REMIGEN

Traktanden

Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Juni 2023

1. Protokoll der Versammlung vom 30. November 2022	Seite	4
2. Rechenschaftsbericht 2022	Seite	4
3. Rechnung 2022	Seite	5
4. Kreditabrechnung Informatik-Erneuerung Schule	Seite	11
5. Personalreglement; Änderung	Seite	12
6. Verschiedenes und Umfrage.....	Seite	13

Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. Juni 2023

1. Protokoll der Versammlung vom 30. November 2022	Seite	14
2. Rechenschaftsbericht 2022	Seite	14
3. Rechnung 2022	Seite	15
4. Einbürgerungen	Seite	16
5. Verschiedenes und Umfrage.....	Seite	17

Allgemeine Hinweise

Öffentliche Auflage

Die Akten zu den traktandierten Sachgeschäften der Gemeindeversammlungen liegen in der Zeit vom 01. Juni 2023 bis am 15. Juni 2023 bzw. 23. Juni 2023 während den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Ebenfalls sind die meisten Unterlagen auf der Homepage www.remigen.ch einsehbar.

Stimmrechtsausweis

Der persönlich adressierte Stimmrechtsausweis befindet sich auf der Rückseite dieses Heftes. Er ist an die Gemeindeversammlung mitzubringen und beim Eintritt in das Versammlungslokal den Stimmenzählern abzugeben. Die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger erhalten keinen separaten Stimmrechtsausweis, müssen sich jedoch auf Verlangen ausweisen können. Der Einlass / das Stimmrecht wird anhand der Stimmregisterliste überprüft.

Rede- und Antragsrecht

Die Stimmberechtigten haben das Recht, zu den in der Traktandenliste aufgeführten Sachgeschäften Anträge zur Geschäftsordnung und zur Sache zu stellen. Die Versammlung kann die ihr vom Gemeinderat unterbreiteten Vorschläge annehmen, abändern, zurückweisen oder verwerfen. Der Antrag muss einen relevanten sachlichen Zusammenhang mit dem zur Diskussion stehenden Verhandlungsgegenstand ausweisen.

Abstimmungen

Abstimmungen werden offen vorgenommen. Ein Viertel der in der Versammlung anwesenden Stimmberechtigten können auf Antrag eine geheime Abstimmung verlangen. Bei Stimmengleichheit gibt der Vorsitzende bzw. der Gemeindeammann den Stichentscheid.

Publikation der Versammlungsbeschlüsse / Referendumsfrist

Die gefassten Versammlungsbeschlüsse sind unverzüglich im Publikationsorgan der Gemeinde (Mitteilungsblatt hier+heute sowie Homepage) zu veröffentlichen. Nicht abschliessend gefasste positive und negative Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind der Urnenabstimmung zu unterstellen, wenn dies von einem Sechstel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, schriftlich verlangt wird. Unterschriftenlisten für das fakultative Referendum können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Einwohnergemeindeversammlung

Traktandum 1

Protokoll der Versammlung vom 30. November 2022

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. November 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung Protokoll der Versammlung vom 16. Juni 2022
2. Genehmigung Budget 2023
3. Neubau Kindergarten, Verpflichtungskredit
4. Ersatz Sportplatz Aussenanlage; Verpflichtungskredit

Der Gemeinderat und die Finanzkommission haben das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. November 2022 geprüft und gutgeheissen. Das Gemeindeversammlungsprotokoll kann im Internet unter www.remigen.ch eingesehen oder bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Antrag

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. November 2022 sei zu genehmigen.

Einwohnergemeindeversammlung

Traktandum 2

Rechenschaftsbericht 2022

Der Rechenschaftsbericht des Gemeinderats für das Jahr 2022 wird auf den Seiten 18 bis 27 schriftlich abgedruckt.

Antrag

Der Rechenschaftsbericht 2022 sei zu genehmigen.

Traktandum 3

Rechnung 2022

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 437'911 ab, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 333'587. Der Ertragsüberschuss wird ins Eigenkapital eingelegt, welches sich per Ende Jahr auf CHF 2'702'159 beläuft.

Folgende Hauptfaktoren haben das Ergebnis positiv beeinflusst:

- Die Einkommens- & Vermögenssteuern liegen deutlich über dem Budget, was unter anderem auf die einmalige Besteuerung von Kapitalzahlungen zurückzuführen ist.
- Auch die Einnahmen bei den Aktiensteuern, Grundstückgewinnsteuern sowie bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern schlossen über dem Budget ab.
- Die Gemeinden beteiligen sich an den Restkosten gemäss Pflegegesetz. Die Kosten sind schwer zu budgetieren, da sie von der Anzahl zu pflegende Personen abhängt. In diesem Jahr fielen die Kosten tiefer aus als angenommen.
- Für den Bereich Sozialhilfe sowie Alimentenbevorschussung musste im Berichtsjahr weniger aufgewendet werden. Diese Leistungen sind ereignisabhängige Ausgaben, welche von Jahr zu Jahr stark schwanken können.

Insgesamt kann in allen Abteilungen – ausser der sozialen Sicherheit – eine Unterschreitung des budgetierten Nettoaufwandes verzeichnet werden.

Die Jahresrechnung in Kürze

Der vollständige Auszug der Jahresrechnung kann bei der Gemeindekanzlei Remigen bzw. auf der Gemeindehomepage unter www.remigen.ch bezogen werden.

Steuerertrag

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Steuerfuss	98%	98%	98%
Fiskalertrag	3'640'870	3'096'500	3'423'463

Kennzahlen (ohne Spezialfinanzierungen)

	Rechnung 2022	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Selbstfinanzierungsgrad	211 %	47 %	39 %
Nettoschuld I pro Einwohner	1'067	1'050	761

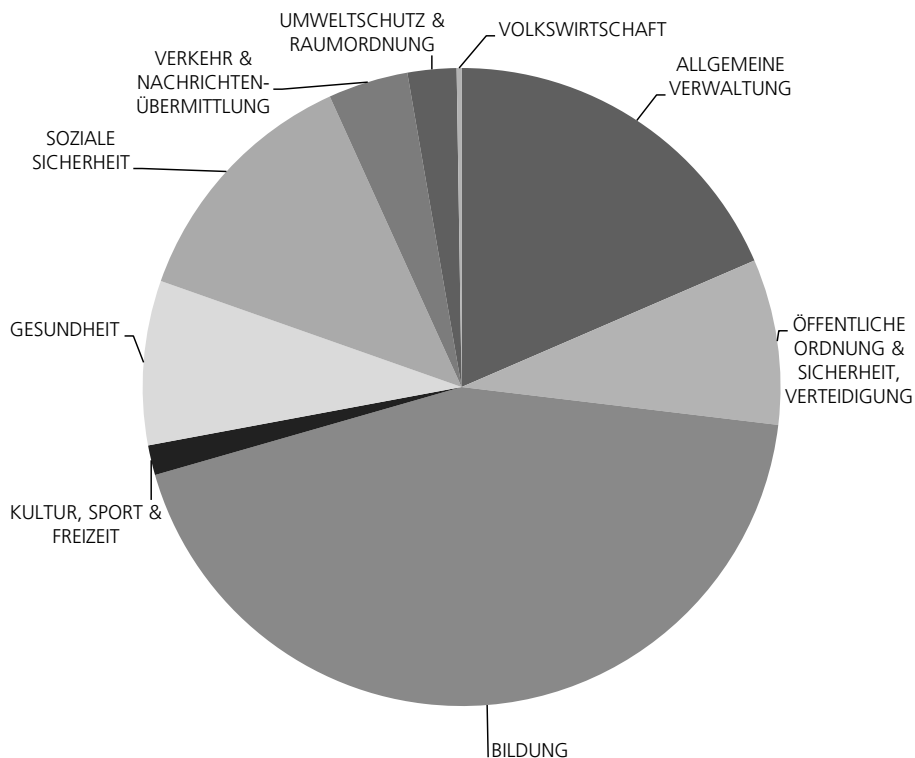
Erfolgsrechnung (ohne Spezialfinanzierungen)

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung + = Ertragsüberschuss - = Aufwandüberschuss	437'911	-333'587	307'465

Aufwand nach Aufgaben

Der Bereich Bildung stellt mit rund 44 Prozent der Gemeindeausgaben die grösste Abteilungsposition dar. An zweiter Stelle folgt mit 18 Prozent die Abteilung Allgemeine Verwaltung.

		Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
0	Allgemeine Verwaltung	692'017	716'002	713'019
1	Öffentliche Ordnung + Sicherheit, Verteidigung	313'489	347'140	250'620
2	Bildung	1'632'030	1'681'935	1'466'648
3	Kultur, Sport und Freizeit	56'649	59'200	52'402
4	Gesundheit	311'261	321'050	311'345
5	Soziale Sicherheit	479'511	474'700	413'122
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	151'625	222'550	225'866
7	Umweltschutz und Raumordnung	92'556	105'360	94'557
8	Volkswirtschaft	9'289	26'050	43'469



Ergebnisse der Werke

Bei allen Spezialfinanzierungen, sprich der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung sowie der Abfallwirtschaft, konnten in der Erfolgsrechnung Ertragsüberschüsse erwirtschaftet werden.

Wasserwerk

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Erfolgsrechnung			
Aufwand	148'852	194'970	159'005
Ertrag	306'612	275'700	275'594
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	157'760	80'730	116'589
Investitionsrechnung			
Aufwand	77'359	0	209'982
Ertrag	3'860	5'000	0
Ergebnis Investitionsrechnung	- 73'499	5'000	- 209'982

Abwasserbeseitigung

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Erfolgsrechnung			
Aufwand	178'069	192'800	176'873
Ertrag	306'418	277'300	297'844
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	128'349	84'500	120'971
Investitionsrechnung			
Aufwand	116'907	250'000	261'679
Ertrag	0	38'000	0
Ergebnis Investitionsrechnung	- 116'907	- 153'800	- 261'679

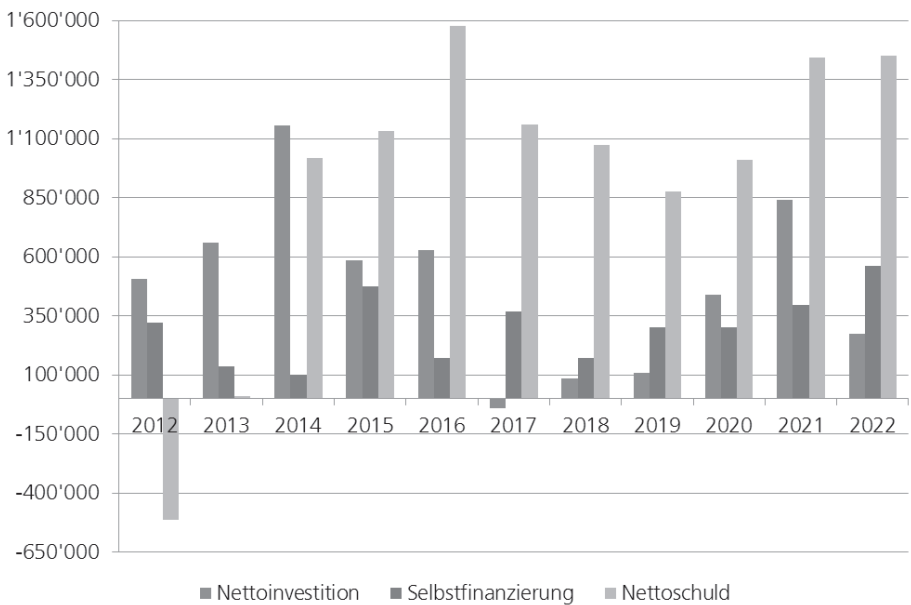
Abfallwirtschaft

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Erfolgsrechnung			
Aufwand	113'828	116'050	111'897
Ertrag	132'536	123'650	124'562
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	18'708	7'600	12'665
Investitionsrechnung			
Aufwand	0	0	0
Ertrag	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	0	0	0

Investitionsrechnung

Im Jahr 2022 beliefen sich die Nettoinvestitionen auf CHF 275'237, budgetiert waren CHF 175'000. Die Gesamtrevision der Nutzungsplanung ist in Ausführung, für die Sanierung der Rinikerstrasse Stig wurde bis zum Jahresabschluss noch nicht der gesamte Betrag vom Kanton in Rechnung gestellt, weshalb der Kredit noch nicht abgerechnet werden kann. Für die Erneuerung der Informatik-Infrastruktur Primarschule konnte die Kreditabrechnung erstellt werden.

Durch die Selbstfinanzierung von CHF 580'462 konnten die Investitionen vollumfänglich getragen werden, die Nettoschuld beträgt per Ende Jahr 1'452'906.



Bilanz

Die Bilanz weist per Jahresabschluss Aktiven und Passiven in der Höhe von je CHF 19'489'808 aus. Zusammen mit dem Jahresergebnis 2022 von CHF 437'911 weisen die Konti 299 Bilanzüberschuss einen Saldo von CHF 2'702'159 auf. Die Aufwertungsreserve beläuft sich per 31.12.2022 auf CHF 7'108'196.

	01.01.2022	Zuwachs	Abgang	31.12.2022
AKTIVEN	19'123'760	35'488'063	35'122'016	19'489'807
Finanzvermögen	4'316'747	34'909'615	34'578'614	4'647'748
Verwaltungsvermögen	14'807'013	578'449	543'402	14'842'060
PASSIVEN	19'123'760	11'441'941	11'075'894	19'489'807
Fremdkapital	4'584'422	10'371'748	10'580'629	4'375'541
Eigenkapital	14'539'338	1'070'193	495'264	15'114'267

Antrag

Die Jahresrechnung 2022 sei zu genehmigen.

Traktandum 4

Kreditabrechnung Informatik-Erneuerung Schule

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni 2021 wurde der Verpflichtungskredit über CHF 161'000 für die Erneuerung der Informatik-Infrastruktur der Primarschule Remigen-Mönthal bewilligt.

Die Kreditabrechnung präsentiert sich wie folgt:

Kreditantrag	CHF	161'000.00
Bruttoanlagekosten	<u>CHF</u>	<u>150'687.60</u>
Kreditunterschreitung	<u>CHF</u>	<u>10'312.40</u>

Die Arbeiten konnten wie geplant und offeriert umgesetzt werden. Die budgetierte Reserve wurde nicht benötigt, weshalb der Kredit nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden musste.

Antrag

Genehmigung der Kreditabrechnung für die Informatik-Erneuerung der Primarschule Remigen-Mönthal.

Ausgangslage

Das Personalreglement der Gemeinde Remigen stammt aus dem Jahr 2004. Nach bald zwei Jahrzehnten besteht das Bedürfnis, die Regelungen der Anstellungsverhältnisse den veränderten Anforderungen an die heutige Arbeitswelt anzupassen. Verschiedene Bestimmungen sind nicht mehr zeitgemäss und haben auf Grund übergeordneter Bestimmungen keine Gültigkeit mehr.

Ziel ist es, dass die Anstellungsbedingungen für die nächsten Jahre wieder den aktuellen Bedürfnissen sowohl der Gemeinde als Arbeitgeberin als auch der Angestellten entsprechen, um die Gemeinde auf dem Stellenmarkt weiterhin attraktiv zu positionieren. So fehlt nicht nur der Privatwirtschaft, sondern auch der öffentlichen Hand vermehrt qualifiziertes Personal. Das Personal, welches gemäss gültigem Personalreglement angestellt ist, wurde über die Anpassungen informiert und konnte sich in einem Vernehmlassungsverfahren zum neuen Reglement äussern.

Wichtigste Änderungen

Die Anpassungen des Personalreglements wurden in einer Synopse dargestellt, welche auf der Homepage www.remigen.ch oder am Schalter der Gemeindekanzlei eingesehen werden kann. Die wichtigsten Neuerungen finden sich in den nachfolgenden Bereichen:

- Treue soll belohnt werden. Aus diesem Grund soll mit dem neuen Reglement nach 10 Jahren erstmals ein Dienstaltersgeschenk ausgerichtet werden.
- Um die Dienstleistungsqualität hoch zu halten, sollen die Mitarbeiter in der Weiterbildung gefördert werden. Aus diesem Grund wurde die Kostenbeteiligung für die Teilnahme an Weiterbildungen klar geregelt.
- Viele Teilzeitangestellte sind bei der Gemeinde nach Obligationenrecht und nicht nach dem Personalreglement angestellt. Die Abgrenzung ab wann eine öffentliche Anstellung erfolgt, wurde neu definiert.

Neben den Anpassungen im Personalreglement, hat der Gemeinderat weitere Bestimmungen zur Arbeitszeit, neuen Arbeitsformen wie Home-Office etc. in separaten Ausführungsbestimmungen festgehalten. Diese treten zusammen mit dem neuen Personalreglement in Kraft.

Antrag

Die Änderungen des neuen Personalreglements seien zu genehmigen.

Traktandum 6

Verschiedenes und Umfrage

Der Gemeinderat wird hier über aktuelle Themen informieren. Zudem erhalten Sie Gelegenheit, dem Gemeinderat Fragen im Zusammenhang mit der Einwohnergemeinde zu stellen.

Ortsbürgergemeindeversammlung

Traktandum 1

Protokoll der Versammlung vom 30. November 2022

An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 30. November 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung Protokoll der Versammlung vom 24. Juni 2022
2. Genehmigung Budget 2023

Der Gemeinderat und die Finanzkommission haben das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 30. November 2022 geprüft und gutgeheissen. Das Gemeindeversammlungsprotokoll kann im Internet unter www.remigen.ch eingesehen oder bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Antrag

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 30. November 2022 sei zu genehmigen.

Traktandum 2

Rechenschaftsbericht 2022

Der Rechenschaftsbericht des Försters für das Jahr 2022 wird auf den Seiten 28 bis 36 schriftlich abgedruckt.

Antrag

Der Rechenschaftsbericht 2022 sei zu genehmigen.

Ortsbürgergemeindeversammlung

Traktandum 3

Rechnung 2022

Die Jahresrechnung in Kürze

Der vollständige Auszug der Jahresrechnung kann bei der Gemeindekanzlei Remigen bzw. von der Gemeindehomepage unter www.remigen.ch bezogen werden.

Allgemeines

Der betriebliche Aufwand der Rechnung 2022 beträgt CHF 104'790 (Budget: CHF 106'000). Der betriebliche Ertrag beträgt CHF 138'335 und der Finanzertrag CHF 1'440. Zum Ausgleich der Jahresrechnung wird eine Einlage in den Waldfonds von CHF 34'985 getätigt. Budgetiert war eine Entnahme von CHF 9'350.

Zum besseren Ergebnis führte die grosse Nachfrage nach Energieholz. So konnten die Lagerbestände beim Hackholz im Berichtsjahr zu deutlich höheren Preisen verkauft und abgeführt werden.

Aufwand nach Aufgaben

		Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Ortsbürgerverwaltung				
0	Allgemeine Verwaltung	534	2'750	15'811
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'132	2'400	3'947
8	Forstwirtschaft	- 1'666	- 5'150	- 19'758
	davon Einlage in Waldfonds	34'985		
	davon Entnahme aus Waldfonds		9'350	11'509

Bilanz

Die Aktiven und Passiven belaufen sich auf CHF 3'023'931. Der Waldfonds beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 492'673. Die Aufwertungsreserve beträgt CHF 2'497'828.

	01.01.2022	Zuwachs	Abgang	31.12.2022
AKTIVEN	2'964'294	103'223	43'586	3'023'930
Finanzvermögen	465'110	103'223	43'586	524'747
Verwaltungsvermögen	2'499'184	0	0	2'499'184
PASSIVEN	2'964'294	286'119	226'483	3'023'930
Fremdkapital	8'777	199'401	209'465	
Eigenkapital	2'955'517	34'985	0	2'990'502

Antrag

Die Rechnung 2022 sei zu genehmigen.

Traktandum 4

Einbürgerungen

Folgende Personen haben beim Gemeinderat ein Gesuch um Einbürgerung in die Ortsbürgergemeinde Remigen eingereicht:

- a) Sutter Raphael, geb. 1968, Chilacherstrasse 5, Remigen
- b) Wehrli Martin, geb. 1970, Chlosterweg 10, Remigen
- c) Balmer Evelyn, geb. 1972, Chlosterweg 10, Remigen

Prüfungsprozedere

Die Gesuchstellerin sowie die beiden Gesuchsteller haben beim Gemeinderat ein Gesuch um Aufnahme in das Bürgerrecht der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde gestellt.

Schweizerinnen und Schweizer, die nicht schwerwiegend mit dem Strafgesetz in Konflikt geraten und die ihren finanziellen Verpflichtungen nachgekommen sind, können das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde beantragen, wenn sie sich bei Einreichung des Gesuchs seit drei Jahren in der Gemeinde aufhalten, wovon ein Jahr unmittelbar vor Einreichung des Gesuchs. Einbürgerungen von Schweizerinnen und Schweizern in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde werden vom Gemeinderat ausgesprochen. Diese hat der Gemeinderat bereits vorgenommen und den Gesuchstellenden eröffnet.

Infolge gleichzeitigem Gesuch um Einbürgerung in die Ortsbürgergemeinde, wurden die Gesuche der Ortsbürgerkommission zur Prüfung und Stellungnahme weitergeleitet. Diese hat die Gesuche besprochen und hinsichtlich der Kriterien des Reglements über den Erwerb des Bürgerrechts der Ortsbürgergemeinde geprüft.

Prüfungsergebnis des Gemeinderats und der Ortsbürgerkommission

Die Ortsbürgerkommission hat die Einbürgerungsgesuche anhand der Vorgaben geprüft. Alle Gesuchsteller geniessen einen unbescholtenen Ruf und zeigen eine ausgeprägte Verbundenheit zum Dorf. Die Ortsbürgerkommission stellt deshalb zusammen mit dem Gemeinderat den Antrag um Einbürgerung der Gesuchstellenden in das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde.

Kosten

Für die Erteilung des Bürgerrechts der Ortsbürgergemeinde sind gemäss Reglement über den Erwerb des Ortsbürgerrechts die folgenden Gebühren zu bezahlen:

a. für Einzelpersonen	CHF	200.00
b. für Ehepaare	CHF	400.00
c. Kinder bis 18 Jahre	CHF	0.00

Kein Referendum

Die Beschlüsse über die Zusicherung des Bürgerrechts der Ortsbürgergemeinde unterstehen in jedem Fall nicht dem fakultativen Referendum. Dies ergibt sich aus dem Urteil des Bundesgerichtes, wonach über Einbürgerungen nicht an der Urne entschieden werden darf.

Antrag

- a. Sutter Raphael, geb. 1968, sei das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Remigen zu erteilen.
- b. Wehrli Martin, geb. 1970, sei das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Remigen zu erteilen.
- c. Balmer Evelyn, geb. 1972, sei das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Remigen zu erteilen.

Ortsbürgergemeindeversammlung

Traktandum 5

Verschiedenes und Umfrage

Der Gemeinderat wird hier über aktuelle Themen informieren. Zudem erhalten Sie Gelegenheit, dem Gemeinderat Fragen im Zusammenhang mit der Ortsbürgergemeinde zu stellen.

Rechenschaftsbericht 2022 des Gemeinderats

Der Gemeinderat bedankt sich für die gute und lösungsorientierte Zusammenarbeit bei der Verwaltung, dem Bau- und Forstamt sowie bei allen Kommissionsmitgliedern und Personen, die sich für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen.

Glücklicherweise konnten im Februar des vergangenen Jahres die Massnahmen infolge der COVID-19-Pandemie durch den Bundesrat aufgehoben werden, was die Zusammenarbeit und das Durchführen von Anlässen erheblich erleichtert hat.

Behörden, Kommissionen und Verwaltung

Gemeinderat

Bei den Gesamterneuerungswahlen im Herbst 2021 wurden alle Gemeinderäte wiedergewählt, weshalb sich beim Gemeinderat per 01. Januar 2022 keine Veränderung in der Zusammensetzung ergab. Mit grossem Bedauern musste der Gemeinderat im Herbst 2022 die Demission von Gemeinderätin Alexandra Savaris zur Kenntnis nehmen. An der Ersatzwahl vom 18. Dezember 2022 konnte das Amt mit Manuel Häusermann wieder besetzt werden.

Zur Behandlung der laufenden Geschäfte hat sich der Gemeinderat zu 24 ordentlichen Sitzungen getroffen (Vorjahr 24). Es wurden 423 (Vorjahr 432) Geschäfte beschlossen und/oder zur Kenntnis genommen.

Kommissionen

Mit Beginn der Legislaturperiode 2022 – 2025 nehmen folgende Personen die Tätigkeiten in den nachfolgenden Kommissionen wahr:

Markus Gut	Finanzkommission, Präsident (neu)
Hedwig Mergenthaler	Finanzkommission, Mitglied (bestehend)
Camilla Arnaud-Stawiski	Finanzkommission, Mitglied (neu)
Silvia Leber	Steuerkommission, Präsidentin (bisher)
Andreas Süss	Steuerkommission, Mitglied (bisher)
Silvana Blaser Widmer	Steuerkommission, Mitglied (neu)
Patrick Koller	Steuerkommission, Ersatzmitglied (bisher)
Geissberger Matthias	Wahlbüro, Stimmenzähler (bisher)
Rohner Verena	Wahlbüro, Stimmenzählerin (bisher)
Wehrli Martin	Wahlbüro, Stimmenzähler (bisher)

Als Folge des Volksentscheides vom Herbst 2020 zur «Neuorganisation der kommunalen Führungsstrukturen» wurden die Aufgaben der Schulpflege Ende 2021 dem Gemeinderat übertragen. Ab 1. Januar 2022 zeichnen sich neu der Gemeinderat sowie die Bildungskommission für die Schulführung zuständig.

Personal

Nach 17 Jahren als Leiterin Steuern hat Susanne Bähni den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Der Gemeinderat wie auch das Team der Verwaltung haben sich bei Susanne Bähni im Rahmen eines Abschiedsapéros anfangs März verabschiedet. Für die gute Zusammenarbeit sowie den Einsatz über all die Jahre möchten wir ihr nochmals unseren herzlichen Dank aussprechen.

Seit 1. März 2022 führen Corinne Sutter und Sandra Schifferle das Steueramt in einer Co-Leitung. Der Gemeinderat Remigen freut sich, mit den beiden Fachpersonen eine würdige Nachfolgeregelung gefunden zu haben.

Leider musste der Gemeinderat innert kurzer Frist die Kündigungen der Arbeitsverhältnisse von Sabrina Süss, Leiterin Finanzen, sowie Andrea Heierli, stv. Leiterin Steuern, entgegennehmen. Beide haben eine neue Herausforderung bei einer grösseren Gemeinde angetreten.

Rahel Erni, unsere ehemalige Leiterin Finanzen, kehrte wieder nach Remigen zurück. Ab 1. September 2022 hat sie die Leitung der Abteilung Finanzen in einem Teilzeitpensum von 50 % übernommen. Frau Erni hatte die Finanzverwaltung bereits vor der Übernahme von Sabrina Süss bestens und sehr speditiv geführt. Mit der Wahl von Rahel Erni ist somit eine sehr gute Nachfolgelösung garantiert.

Als Nachfolgelösung für Andrea Heierli konnte der Gemeinderat Sibylle Schneider mit einem Pensum von 80 % anstellen. Sibylle Schneider bringt langjährige Erfahrungen im Steuerbereich mit. Sie hat ihre Stelle im August 2022 auf dem Steueramt angetreten. Da für den Steuerbereich nur ein Pensum von 50 % vorgesehen ist, hat Sibylle Schneider zusätzlich die Leitung der Einwohnerdienste sowie die Leitung des Inventuramts übernommen.

Damit es auch künftig genügend Fachpersonal für die Gemeindeverwaltungen gibt, befürworten der Gemeinderat sowie die Mitarbeitenden der Verwaltung die Ausbildung von Lernenden. Im Sommer 2022 hat Céline Fehlmann ihre Ausbildung abgeschlossen. Zur kontinuierlichen Förderung von Lernenden startete Sophia Mutel im August 2022 ihre Ausbildung als Kauffrau.

Finanzen

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 437'911 ab, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 333'587. Die ausführliche Begründung zum höheren Ertragsüberschuss kann dem Traktandenbericht über den Abschluss der Rechnung entnommen werden.

Öffentliche Sicherheit

Die öffentliche Sicherheit im Dorf wird wie bisher durch die Feuerwehr Geissberg, die Regionalpolizei Brugg sowie die Zivilschutzorganisation gewährleistet. Die Zusammenarbeit mit allen drei Organisationen funktioniert weiterhin erfolgreich und einvernehmlich.

Planung/Gestaltung

Überregional, Sachplanverfahren geologisches Tiefenlager

Auf der Suche nach einem geeigneten Standort für die Errichtung eines geologischen Tiefenlagers für radioaktive Abfälle fanden in den vergangenen Jahren diverse Tiefbohrungen statt. In unserer Region wurden auf dem Gebiet der Gemeinde Bözberg zwei solche Sondierbohrungen durchgeführt. Am 12. September 2022 verkündete die Nagra, dass sie Nördlich Lägern als Standort für das Tiefenlager vorschlägt. Somit werden die vom Bund bewilligten Tiefbohrungen in Remigen nicht mehr notwendig sein.

Die Verpackungsanlage für radioaktive Abfälle soll beim Zwischenlager (Zwilag) in Würenlingen, also in der Standortregion Jura Ost, entstehen. Dieser Entscheid ist aus Sicht des Gemeinderates nicht nachvollziehbar, da damit verbunden die radioaktiven Abfälle eine längere Wegstrecke zurücklegen müssen. Aus diesem Grund sind die weiteren Schritte genau zu verfolgen und es muss sichergestellt sein, dass nach wie vor die Sicherheit oberste Priorität genießt.

Kommunal, Regional

Allgemeine Nutzungsplanung

Die Revision der allgemeinen Nutzungsplanung wird vom Planungsbüro Arcoplan begleitet. Um die Bevölkerung in den Prozess der Revision der allgemeinen Nutzungsplanung bestmöglich einzubinden, erfolgt eine Begleitung durch eine Planungskommission, bestehend aus den nachfolgenden Mitgliedern:

Vertreter aus der Bevölkerung	Vertreter der Gemeinde
Nicole Rämi	Markus Fehlmann, Gemeindeammann
Daniel Läuchli	Dieter Läuchli, Ressort Bau
Christoph Bühlmann	Alexandra Savaris, Ressort Finanzen (bis 31.12.)
Matthias Geissberger	Jonas Hürbin, Gemeindeschreiber

Im vergangenen Jahr hat sich die Planungskommission an 8 verschiedenen Sitzungen getroffen. Dabei wurde insbesondere die räumliche Entwicklung der Gemeinde behandelt, respektive diskutiert, wie sich die Gemeinde in den verschiedenen Gebieten entwickeln soll. Um auch die Gesamtbevölkerung bereits bei Beginn der ersten Planungsarbeiten in den umfangreichen Planungsprozess einzubinden, fand am Samstag,

3. September 2022, eine erste Informationsveranstaltung mit einem Einstiegsreferat, einem Spaziergang vor Ort und abschliessendem Imbiss statt. Der Anlass war gut besucht und es wurden interessante Gespräche über die Entwicklung von Remigen geführt.

Um auch das Gewerbe sowie die Landwirtschaft von Beginn an einzubinden, erhielten diese im vergangenen Herbst die Möglichkeit, die konkreten Bedürfnisse gegenüber der Planungskommission einzubringen.

Regionalplanungsverband Brugg Regio

Der Regionalplanungsverband Brugg Regio setzt sich für die Durchsetzung regionaler Anliegen und Interessen sowie zur Förderung der regionalen Zusammenarbeit ein. Entsprechende Massnahmen werden laufend an den Vorstandssitzungen, bei welchen alle Gemeinden des Bezirks vertreten sind, besprochen. Den Jahresbericht sowie alle Informationen zu laufenden Projekten, dem Budget und der Rechnung finden Sie unter www.bruggregio.ch.

Hochbau

Bauwesen

Im vergangenen Jahr wurden 26 Baugesuche (Vorjahr 31) bei der Gemeindeverwaltung eingereicht. Zudem sind 4 Voranfragen (Vorjahr 10) bei der Gemeinde eingegangen.

Die Palette der zu behandelnden Baueingaben zeigt weiterhin eine grosse Vielfalt der Bauvorhaben. Nachfolgend ein kurzer Überblick:

Bauvorhaben	Anzahl
Einfamilien-/Mehrfamilienhäuser	1
Umbau / Renovation Einfamilienhäuser	3
PV-Anlagen bewilligungspflichtig	2
Heizungsrenovationen	5
Klein- und Anbauten	3
Weitere Bauvorhaben	12

Von den eingereichten Bauvorhaben konnten bis heute 21 bewilligt werden, 3 Bauvorhaben wurden zurückgezogen, zwei weitere sind nach wie vor hängig infolge fehlender kantonalen Zustimmung.

Natur- und Landschaftsschutz, Forst- und Landwirtschaft

Der Waldarbeitstag 2022 konnte am 26. März 2022 bei wunderbarem Wetter durchgeführt werden. Mit der Unterstützung von vielen Helferinnen und Helfern wurden die rund 750 Bäume schnell gesetzt. Das gemütliche Beisammensein kam ebenfalls nicht zu kurz.

An dieser Stelle wird die Gelegenheit benutzt, Allen noch einmal zu danken, die jeweils am Waldarbeitstag Ende März teilgenommen haben. Dieser Arbeitstag ist sehr wichtig für den Unterhalt unseres Waldes. Nähere Details können dem ausführlichen Bericht unseres Försters, Herrn Oliver Frey, entnommen werden, welchem für seinen Einsatz für unseren Wald herzlich gedankt wird.

Entsorgung

Nachfolgend eine Kurz-Übersicht der Abfallerhebung:

	Gesammelte Menge 2021	Gesammelte Menge 2022
Graugut	211.6 Tonnen	206.21 Tonnen
Papier *	21.8 Tonnen	14.69 Tonnen
Karton *	7.5 Tonnen	16.04 Tonnen
Kompostier- und vergärbare Abfälle	160.0 Tonnen	133.60 Tonnen
Altglas	26.2 Tonnen	27.28 Tonnen
Alu- und Weissblech	1.4 Tonnen	3.33 Tonnen
Strassenwischgut	19.1 Tonnen	17.01 Tonnen

Mit der PET-Flaschen-Sammlung konnten im vergangenen Jahr 4'077 Kg Treibhausgase eingespart werden, was rund 1'291 Liter Erdöl entspricht (Vorjahr 1'734 Kg / 549 Liter).

Kultur

Dorfvereine / Dorfkultur

Nach Aufhebung der Massnahmen infolge des Coronavirus im Februar 2022 durften wir uns im Dorf wieder über viele in Remigen traditionelle Anlässe wie die Konzerte der Musikgesellschaft, den Maskenball, das Dog- und Grümpelturnier erfreuen.

Auch bei den unterschiedlichen Veranstaltungen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde durften wir wiederum auf die Unterstützung und den Rückhalt der Vereine zählen, wofür wir unseren besten Dank aussprechen möchten.

Der Nationalfeiertag wurde wie in den vergangenen Jahren im Rahmen eines Brunchs gefeiert. Am Vorabend organisierte zudem der Freizeitclub einen Barbetrieb mit Grill auf dem Schulhausplatz. Béatrice Wertli, Direktorin des Schweizerischen Turnverbands, hielt nach dem Brunch eine spannende und interessante Festrede, welche mit diversen Musikstücken der Musikgesellschaft umrahmt wurde.

Die Seniorenreise 2022 führte die älteren Einwohnerinnen und Einwohner in Richtung Bodensee. Nach der Ankunft in Konstanz wurden die grossen Busse auf die Fähre für die Überfahrt nach Meersburg verladen, wo die Gruppe ein feines Mittagessen einnehmen konnte. Nach dem Essen ging es zu Fuss weiter ins Zeppelin Museum, bei welchem die umfangreiche Sammlung der Luftschiffahrt bestaunt werden konnte. Bei Rückkehr nach Remigen erfreuten sich die Seniorinnen und Senioren zusammen mit dem Gemeinderat an einem feinen Zvieri-Znacht im Restaurant Bären, wo man den Tag in angenehmer Runde ausklingen liess.

Am Adventskonzert sorgten die Fricktaler Herzbuebe in der Kirche Remigen für Stimmung mit ihrem Acapella-Gesang.

Bildung

Übergabe Aufgaben Schulpflege an Bildungskommission

Als Folge des Volksentscheides vom Herbst 2020 zur «Neuorganisation der kommunalen Führungsstrukturen» wurden die Schulpflege-Aufgaben per 1. Januar 2022 an die Bildungskommission, bestehend aus Anna Ferroukhi (Schulleitung), Adrian Bieri (Gemeinderat Remigen) und Robert Trankar (Gemeinderat Mönthal) übergeben. Der Übergang verlief dank guter Planung und Zusammenarbeit mit den abtretenden Mitgliedern der Schulpflege reibungslos.

Umsetzung IT-Projekt Schule Remigen-Mönthal

Nach Gutheissung des Kredits an der Sommergemeindeversammlung 2021 wurde die Erneuerung der IT-Infrastruktur im Laufe des vergangenen Jahres erfolgreich umgesetzt. Dabei wurde die komplette Verkabelung ersetzt und die Schule konnte mit den neuesten Chromebooks ausgestattet werden. Google Workspace for Education ermöglicht den Lehrkräften nun ein effizientes, modernes und sicheres Arbeiten.

Neubau Doppel-Kindergarten

Nach Gutheissung des Projektierungskredits für den Neu- / Umbau des Kindergartens an der Wintergemeindeversammlung 2019 wurde eine Projektgruppe mit Vertretern der Schule sowie des Gemeinderates eingesetzt, welche diverse Lösungsvarianten besprochen und die verschiedenen Vor- / Nachteile der Varianten analysiert hat. Die Ergebnisse wurden im Jahr 2022 ausgewertet und es wurde einstimmig entschieden, der Wintergemeindeversammlung 2022 einen Verpflichtungskredit über CHF 1'550'000

für den Neubau eines Doppelkindergartens zu unterbreiten. Dieser wurde grossmehrheitlich von der Versammlung genehmigt. Infolge Rechtskraft des Beschlusses können die weiteren Arbeiten aufgenommen werden mit dem Ziel, den Kindergarten im Sommer 2024 umzubauen.

Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung

Abwasserbeseitigung

Zusammen mit der IST Kanal Services AG wurde die Zustandserfassung der öffentlichen Kanalisationsleitungen mittels Kanal-TV-Aufnahmen überprüft. Das Ingenieurbüro Porta AG, welches das Projekt Generelle Entwässerungsplanung (GEP) der 2. Generation fachlich begleitet, wertet die Angaben nun aus. Anhand der nun zu erwartenden Auswertungen können die weiteren Schritte für die notwendigen Sanierungsarbeiten in Angriff genommen werden. Zur Nutzung von Synergien werden die Sanierungsarbeiten mit den notwendigen Werkleitungsarbeiten der AEW Energie AG sowie der Wasserversorgung abgestimmt.

Im Rahmen der GEP 2. Generation sind zudem der Zustandsbericht Versickerung und die Versickerungskarte durch einen Hydrogeologen zu aktualisieren. Diese Arbeiten werden durch die Firma Eberhard & Partner AG begleitet. Anhand der Ergebnisse kann wiederum festgelegt werden, in welchen Bereichen eine neue Erstellung von separaten Sauberwasserleitungen sinnvoll erscheint und wo eine Versickerung des Sauberwassers (Dachwasser) für möglich beurteilt wird. Die Ergebnisse sollten bis Mitte 2023 vorliegen.

Wasserversorgung

Im Jahr 2022 hatte die Wasserversorgung keinen Leitungsbruch zu verzeichnen (Vorjahr 4). Hingegen mussten 7 Hausanschlussleitungen mit externen Firmen lokalisiert und repariert oder ersetzt werden.

Erweiterung Steinbruch Gabenchopf – Untersuchungen

Um zu überprüfen, ob die Erweiterung des Steinbruchs Gabenchopf Auswirkungen auf die Quellergiebigkeit der Gemeinde Remigen hat, muss die Holcim AG diverse Messungen vornehmen. Gemäss ersten Untersuchungsergebnissen wurde weiterhin kein negativer Einfluss hinsichtlich des Quellertrags festgestellt.

Im Bereich Soziales bedurften im vergangenen Jahr 23 Personen materielle Unterstützung des Gemeinwesens (Vorjahr 9). Der Grund für die starke Zunahme ist auf den Konflikt in der Ukraine zurückzuführen. So wurden allen Gemeinden Schutzsuchende zugewiesen, was zur Erhöhung der Aufnahmepflicht für Schutz- und Asylsuchende auf 14 Personen geführt hat.

Dank diversen Privatpersonen, welche Unterkünfte zur Verfügung stellen, konnte die Aufnahmepflicht eigenständig erfüllt werden. An dieser Stelle möchte der Gemeinderat allen Privatpersonen, welche dies ermöglichen, den besten Dank aussprechen.

Weiterhin wird versucht, mit einer aktiven Begleitung / Beratung der Hilfesuchenden diese bestmöglich im Arbeitsmarkt zu integrieren.

Weitere Zahlen und Fakten

Verwaltung - Stellenplan per 31.12.2022

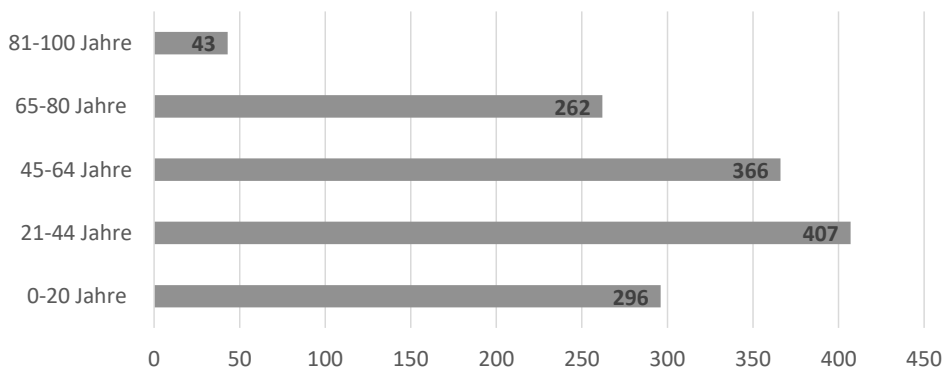
Abteilung	Angestellte	Pensum
Gemeindekanzlei, Bauverwaltung		
Sozialdienst, SVA Zweigstelle	3	180 %
Finanzen	1	50 %
Regionales Steueramt,		
Einwohnerdienste, Inventuramt	3	170 %
Schulhausabwart, Brunnenmeister	1	100 %
Mitarbeiter Bauamt, Brunnenmeister-Stv.	1	100 %
Forstwart	1	20 – 30 %

Bei der Gemeindeverwaltung werden zudem drei Lernende als Kauffrau / Kaufmann ausgebildet. Ebenso werden weitere Personen im Stundenlohn im Bereich Bauamt sowie für den Mittagstisch beschäftigt.

Einwohnerdienste – Bevölkerungsstand per 31.12.2022

	2022	2021	Differenz
Schweizer	1'103	1'113	- 10
Ausländer	271	263	+ 8
Total	1'374	1'376	- 2

Einwohnerzahl nach Altersstufen



Soziale Dienste – Fallzahlenentwicklung

	2022	2021	Kanton 2020
Materielle Hilfe (Fallzahlen)	23	9	13'306
Sozialhilfequote	1.7 %	0.7 %	1.9 %
Alimentenbevorschussung	2	3	
ALBV-Quote	0.1 %	0.2 %	-- 1)

1) Daten zur Berechnung beim Zeitpunkt der Veröffentlichung der kant. Statistik nicht vorhanden.

Steueramt Remigen – Veranlagungsstatistik

Per 31.12.2022 hat die Gemeinde Remigen folgenden taxierten Veranlagungsstand:

Steuerjahr	Unselbständig	Zielvorgabe Kanton	selbständig	Zielvorgabe Kanton
2020	98.7 %	96.9 %	92.1 %	89.5 %
2021	87.0 %	79.9 %	29.7 %	29.7 %

Wasserversorgung – Wasserverbrauch

	2022	2021	2020	2019	2018
Wasserverbrauch in m ³	90'081	80'907	91'818	75'342	99'740

Rechenschaftsbericht für das Forstjahr 2022

Holznutzung

Im Forstjahr 2022 wurde die folgende Menge Holz genutzt (Zahlen gerundet):

Nadel-Stammholz	52 m ³		
Laub-Stammholz	32 m ³		
Nadel-Industrieholz	25 m ³		
Laub-Industrieholz	112 m ³		
Laub-Brennholz lang	223 m ³		
Nadel-Brennholz (Sterholz)	7 m ³		
Laub-Brennholz (Sterholz)	56 m ³	=	78 Ster (Faktor 1.4)
Nadel-Hackschnitzel	0 m ³		
Laub-Hackschnitzel	568 m ³	=	1'590 Schnitzelkubik (Faktor 2.8)
Abholz / Schlagraum	25 m ³		
Total Nutzung	1'100 m ³		

Der Hiebsatz von 1'100 m³ gemäss Betriebsplan vom Jahr 2009 wurde somit genau erreicht. Die Hiebsatzabweichung seit der letzten Betriebsplanrevision beträgt somit minus 5'449 m³. Mit Inkrafttreten des neuen Betriebsplanes, welcher aktuell in Arbeit ist, verfällt diese Mindernutzung. Dies wirkt sich positiv auf den Vorrat aus.

Die Nutzung wurde durch die Forstunternehmung Geissmann Forst AG (217 m³) und Kurt Läuchli (794 m³) ausgeführt; die Arbeiten von Kurt Läuchli in Zusammenarbeit mit oben erwähnter Forstunternehmung. Diese erledigte vor allem die Rückearbeiten mit dem Forwarder. Ein kleiner Teil (64 m³), vor allem Brennholz, wurde durch Private ab Stock aufgerüstet. Als sogenanntes Derbholz (nicht nutzbares Astmaterial) blieben rund 25 m³ im Wald liegen.

Holzmarkt Europa

Der Ukraine-Konflikt, die Inflation, die Energieverteuerung, der schwache €-Kurs und die steigenden Zinsen haben die europäische Wirtschaft im 2022 etwas eingebremst. Dies führte zu volatilen Marktsituationen, welche zunehmend auch auf dem Holzmarkt spürbar wurden. Die Sägereien im nahen Ausland reagierten auf die sinkenden Schnittholzpreise mit Produktionskürzungen.

Holzmarkt Schweiz

Die Nachfrage nach Rundholz war im Berichtsjahr weiterhin gross. Dementsprechend wurde das Holz rasch abgeführt und die Lagerbestände im Wald waren tief. Die Nachfrage nach Energieholz (Hackschnitzel, Pellet, Brennholz) war ungebrochen hoch. Beim Laubrundholz, insbesondere beim Buchen- und Eschen-Stammholz war die Nachfrage ebenfalls gut, wodurch es zu höheren Preisen als im Vorjahr verkauft werden konnte.

Ausblick: Prognosen für unsere Wirtschaft/Baubranche sind schwierig. Positiv stimmen die grossen Erfolge bei den Holzbauprojekten – der Bauträger Holz hat sich definitiv

durchgesetzt und wird immer beliebter. Es bleibt zu hoffen, dass die tiefen Schnittholzpreise im benachbarten Ausland nicht zu einem hohen Importdruck führen und unser wertvolles Schweizer Holz verdrängt.

Nadelholz

Beim Nadelrundholz der besseren Qualität blieben die Holzpreise im 2022 auf dem Niveau des Vorjahres. Die schlechteren Qualitäten (Käferholz) hingegen konnten zu deutlich besseren Preisen abgesetzt werden. Eine stabile Nachfrage verzeichnet schon seit längerem das Föhrenholz.

Nach wie vor am teuersten verkaufen lässt sich das Rundholz der Lärche und der Douglasie. Beide Baumarten sind im Remiger Wald eher selten anzutreffen. Das Holz von beiden Baumarten ist sehr witterungsbeständig und findet im modernen Holzbau ihre Verwendung. Ganz schöne Stämme werden als Furnierholz weiterverarbeitet.

Bei den industrieholzverarbeitenden Werken bekennt sich Swiss Krono, welches jährlich rund 800'000 m³ Holz verarbeitet, glücklicherweise klar zu unserem Schweizer Holz und kauft vorwiegend solches ein. Bedingt durch die grosse Nachfrage nach Brennholz, bzw. die zu tiefen Preise führten dazu, dass das Werk ab Mitte 2022 unterversorgt war und Mühe bekundete, an das Holz zu kommen. Dies führte dazu, dass das Werk wieder vermehrt Holz aus dem Ausland beschaffen musste.

Beim Papierholzwerk in Perlen ist die Nachfrage nach Papierholz ebenfalls gestiegen. Dies hauptsächlich deswegen, weil zu wenig Altpapier vorhanden war. Weil sich Käferholz nicht mehr eignet für die Papierherstellung konnte kein Holz in diesen Kanal geliefert werden.

Laubholz

Beim Laubholz sind nach wie vor die dunklen Hölzer im Trend. Allen voran die Nachfrage nach Eichenrundholz aller Qualitäten war und ist ungebrochen hoch und konnte in der Schweiz nicht befriedigt werden. Auch Nussbäume konnten mit sehr guten Preisen verkauft werden. Im Kielwasser dieser beiden Baumarten lassen sich auch die Eschen gut vermarkten. Dies, obwohl durch Zwangsnutzungen, verursacht durch die Eschenwelke, viel Eschenholz auf den Markt gelangt.

Beim Buchenholzmarkt erlebten vor allem die Energieholzsortimente einen wahren Boom. Dies vor allem wegen der kommunizierten drohenden Notlage in der Energieversorgung. Bereits im Sommer war die Nachfrage nach Brennholz aber auch nach Buchen- und Laubbrennholz lang gross. Die Preise erhöhten sich von CHF 55 auf CHF 85/Tonne bei der Buche und von CHF 50 auf CHF 75/Tonne beim Laubholz. Getrieben durch diese Nachfrage stiegen die Preise für die besseren Qualitäten (Sagholz) ebenfalls.

Erfreulich aus Sicht des Forstes ist die Entwicklung auch beim Energieholz. Auch hier hat der Markt vom Käufer- zum Verkäufermarkt gewechselt. Erstmals seit vielen Jahren entstand eine Nachfrage. Diese wirkte sich, nicht zuletzt wegen der bereits oben erwähnten Notlage, sehr positiv auf die Preise aus.

Weniger erfreulich war Ende 2022 die Mitteilung von der Schliessung der Firma Hess & Co. in Döttingen. Damit ist der letzte grössere Buchenholzverarbeiter im Kanton Aargau und in der Schweiz nun auch Geschichte. Neben kleineren Sägereien ist somit Fagus Suisse AG, welche aus Buche Elemente für den konstruktiven Holzbau und Halbfertigfabrikate sowie Massivholzplatten für den Möbel- und Innenausbau herstellt, noch der einzige etwas grössere Buchenholzverarbeiter.

Fazit

Die Nachfrage nach Holz und der damit verbundene Anstieg der Preise sind erfreulich und kamen in diesem Tempo unerwartet. Ob sich die Preise auf diesem Niveau stabilisieren, werden wir sehen. Noch sind wir aber weit entfernt von den Holzpreisen der 1980er und 1990er Jahren. Die Richtung stimmt, Goldgräberstimmung ist aber fehl am Platz.

Der budgetierte Aufwand beim Konto 8200 Waldwirtschaft wurde um gut 37 % überschritten. Grund dafür ist die unerwartete und sehr erfreuliche Nachfrage nach Holz. Durch diese wurden einige zurückgestellte Holzschläge ausgeführt. Parallel dazu konnten auch die Holzerträge deutlich erhöht werden. Die Abweichungen innerhalb der verschiedenen Sortimenten sind kaum zu vermeiden. Sturmereignisse, Trockenheitschäden oder andere Ereignisse sind nicht voraussehbar, häufen sich und werfen die Jahresplanung jeweils innert Kürze über den Haufen.

Bestandesbegründung

Im Jahr 2022 wurden die folgenden Flächen (Bestände) abgeräumt und verjüngt:

Bestandes Nr.	1006	21.00 Aren	Schwändi (alter Bestand 349)
Bestandes Nr.	505	14.00 Aren	Beugihalde (alter Bestand 493)
Bestandes Nr.	477	32.00 Aren	Beugihalde (alter Bestand 492)
Bestandes Nr.	44	6.00 Aren	Geissberg (alter Bestand 31)

Total **73.00 Aren**

Im Rahmen des Eichenwaldreservats Schwändi wurde im Verjüngungsperimeter die 7. Etappe (Bestand 1006) realisiert. Auf einer Fläche von rund 23 Aren wurde der Altbestand abgeräumt. Die Fläche wird im Winter 2022/23 um weitere 20 Aren erweitert und daher erst im Frühling 2023 mit Traubeneichen und seltenen Baumarten angepflanzt.

Eine zweite Fläche, welche abgeräumt werden musste, entstand durch Trockenheitschäden im Gebiet Remigerhalde. Hier wurden die Bäume oberhalb der Häuser aus

Sicherheitsgründen gefällt. Der neu entstandene Bestand 44 wird vorerst nicht angepflanzt, weil die Fläche mit rund 6 Aren relativ klein ist.

Die Dritte und vierte Fläche sind im Gebiet Beugihalde neu entstanden. Der Bestand 477 wurde planmässig abgeräumt und im Rahmen eines Projektes zur Förderung von seltenen Baumarten neu aufgeforstet.

Der Bestand 505 ist ebenfalls durch Zwangsnutzungen (Trockenheit und Schneedruck) entstanden. Bei beiden Beständen wurden im März die Sommerlinden gepflanzt. Weil der Schneeballblättrige Ahorn erst im Herbst wieder lieferbar war, wurden diese Bäume im Herbst nachgepflanzt.

Insgesamt wurden im 2022 somit rund 73 Aren Altbestand abgeräumt und neu begründet. Die im Betriebsplan bewilligte Fläche von durchschnittlich 2.0 ha pro Jahr wurde demzufolge um 1.27 ha unterschritten.

Nach der durch die Corona-Pandemie bedingten Pause konnte im 2022 der jeweils gut besuchte Waldarbeitstag wieder durchgeführt werden. Die Hauptarbeit lag in der Aufforstung der oben erwähnten Jungwaldflächen.

Insgesamt wurden die folgenden Jungbäume gepflanzt.

Baumart	Stück
Traubeneiche	450
Sommerlinde	75
Schneeballblättriger Ahorn	175
Baumhasel	50
Total	750

Weil alle gepflanzten Bäume durch das Wild verbissen oder gefegt werden, wurden sie mit einer Schutzhülle geschützt.

Jungwaldpflege

Die Beiträge an die Jungwaldpflege seitens der Abt. Wald, welche anhand der Vereinbarung vom Jahr 2020 neu für die Jahre 2020 bis und mit 2024 CHF 10'673 pro Jahr ausmachen, konnten im Dezember verbucht werden. Die fixe Pauschale ergibt sich anhand der effektiven Wald- und Jungwaldfläche. Dieses System bringt dem Forstbetrieb viel Flexibilität. Für die Förderung von seltenen Baumarten konnten zusätzlich CHF 3'120 verbucht werden.

Für die Förderung von seltenen Baumarten wurden diverse Projekte der Kategorie Feldahorn, Sommerlinde und Schneeballblättriger Ahorn angemeldet. Dafür können jährliche Beiträge in der Höhe von CHF 3'120 ausgelöst werden.

Insgesamt konnten somit Beiträge in der Höhe von CHF 13'793 verbucht werden (8200.4631.01 und 02).

Die gepflegten Flächen teilen sich wie folgt auf:

Jungwuchspflege	112	Aren
Jungwuchspflege Eichenwald	147	Aren
Dickungspflege	180	Aren
Schwache Stangenholzpflge (Ø 10-20 cm)	0	Aren
Starke Stangenholzpflge (Ø 20-30 cm)	0	Aren
Total	4.39	Hektaren

Die Auswahl der Flächen, welche gepflegt werden müssen, richtet sich nicht nach einem festen Jahresturnus, sondern ergibt sich anhand der Dringlichkeit. Daraus lassen sich auch die jährlichen Schwankungen ableiten. Es gilt der Grundsatz: **So viel wie nötig, so wenig wie möglich!**

Die Pflegearbeiten wurden durch die Forstunternehmung Holztrans AG ausgeführt. Die Pflegearbeiten bleiben trotz biologischer Automation (ausnützten der natürlichen Abläufe) kostenintensiv. Vor allem der starke Bewuchs mit der Walldrebe (Niele) machen die Pflegearbeiten in einigen Gebieten sehr aufwendig und mühsam.

Weil vor allem in der Jungwaldphase die Baumartenzusammensetzung für die nächsten 80 bis 100 Jahre bestimmt wird, dürfen die Arbeiten vor allem auch im Hinblick auf den Klimawandel nicht vernachlässigt werden. Nur so kann der Wald „klimafit“ gemacht werden. Es handelt sich um wichtige Investitionen für unsere Nachkommen.

Der budgetierte Aufwand in der Kontostelle 8200.3130.21 konnte sehr gut eingehalten werden. Der Aufwand liegt auch im Rahmen der dafür ausbezahlten Kantonsbeiträge. Bei der Pflege in den Eichenjungwäldern 8201.3130.22 wurde der budgetierte Aufwand etwas überzogen. Dies weil eine grössere Fläche gepflegt wurde als in der Budgetphase angenommen.

Naturschutzprojekte

Im vergangenen Berichtsjahr wurde im Eichenwaldreservat Schwändi ein weiteres Föhrenwaldprojekt umgesetzt. Auf einer Fläche von rund 35 Aren wurden der bestehende Bestand entbuscht und die dominanten Baumarten wie Buche, Esche, Ahorn gefällt. Der entstandene lichte Wald wird zukünftig jährlich einmal gemäht.

Das Projekt wurde via Naturschutzprogramm Wald durch den Kanton finanziert. Die weitere Pflege wird im 2023 vereinbart.

Im Berichtsjahr konnte auch ein Pflegevertrag mit dem Kanton für die Pflege der in den vergangenen Jahren aufgelichteten Föhrenwälder in der Schwändi abgeschlossen werden. Der Vertrag umfasst rund 2.57 ha und läuft bis zum 31. Dezember 2027.

Die Pflege inklusiv Finanzierung ist somit für 6 Jahre geregelt.

Die Pflegearbeiten im Orchideen-Föhrenwald Oberweiel wurden ebenfalls gemäss Pflegevertrag, ausgeführt und abgerechnet. Dieser Vertrag wurde bereits im Jahr 2018 mit

dem Kanton abgeschlossen und endet am 31. Dezember 2023. Es kann davon ausgegangen werden, dass er für weitere 6 Jahre verlängert wird.

Klimawandel

Die Auswirkungen des Klimawandels sind im Remiger Wald unübersehbar. Vor allem unsere Hauptbaumart, die Buche, leidet extrem unter den fehlenden Niederschlägen bzw. den langen Trockenperioden mit grosser Hitze. Daneben sind Rund 90 % der Eschen durch die Eschenwelke befallen und sterben dadurch laufend ab.

Eine längere Trockenperiode mit heissen Temperaturen prägte auch das Jahr 2022. Obwohl die Jahresniederschlagsmenge bei fast 1000 mm lag, sind erneut Zwangsnutzungen angefallen. Neue kommen laufend zum Vorschein.

Diese Entwicklung wird kaum mehr aufzuhalten sein. Der Waldbau wird dadurch in Zukunft primär durch reagieren geprägt sein. Prioritär werden diejenigen Bestände geräumt, welche ein Sicherheitsrisiko darstellen.

Die Situation wird von vielen Waldbesucherinnen und -besuchern wahrscheinlich nicht so tragisch wahrgenommen, weil der Forst bestrebt ist, die Schäden und die Gefahren durch Holzschläge laufend zu beheben.

Holzernte

Vom Hiebsatz 2022 stammen rund 35 % aus Zwangsnutzungen. Die rapportierte Nutzung von 1'100 m³ teilt sich wie folgt auf:

Ursache	m ³
Geplanter Holzschlag	719
Schnee	142
Wind, Trockenheit	239
Total	1'100

Rapportiert wird jeweils nur das abgeführte und in Rechnung gestellte Holz. Die Aufwendungen in der Dienststelle 8200.3130.21 „Dienstleistungen Dritter“ wurden gegenüber dem Budget um rund CHF 5'500 überzogen. Wegen der guten Nachfrage wurde der Hiebsatz ausgeschöpft.

Bachholzerei / Bachunterhalt

Im Berichtsjahr wurden am Ithalenbach und am Baumgartenbach Pflegearbeiten an der Bachbestockung ausgeführt. Sämtliche Arbeiten erfolgten in Absprache mit der Abteilung Landschaft und Gewässer.

Die Arbeiten wurden aus arbeitstechnischen aber auch aus finanziellen Gründen mit Hilfe eines sog. „Fällsammlers“ maschinell ausgeführt.

Weiter wurden am Baumgartenbach im Bereich der Tankstelle bis zur Liegenschaft Kurt Hinden Verlandungen abgetragen und abgeführt. Auch diese Arbeiten wurden in Absprache mit der Abteilung Landschaft und Gewässer ausgeführt.

Die angefallenen Kosten werden gemäss Dekret zwischen der Einwohnergemeinde und dem Kanton aufgeteilt.

Strassenunterhalt

Dieser besteht einerseits aus dem laufenden und dem periodischen Unterhalt. Für den laufenden Unterhalt wurden im Herbst die Strassenränder gemulcht und nach dem Laubfall das Laub von den Strassen geblasen.

Diese Arbeiten dienen einerseits der Werterhaltung, stellen andererseits aber auch Leistungen für die Allgemeinheit dar, welche den Wald nach wie vor als unentgeltliche Sport- und Freizeitarena nutzen.

Im Bereich des periodischen Unterhaltes wurden im Jahr 2022 keine Arbeiten ausgeführt.

Der ganze Bereich Waldstrassenunterhalt wird über das Konto 8120 Strukturverbesserungen der Einwohnergemeinde abgewickelt.

Betriebsplan

Der aktuelle Betriebsplan läuft Ende September 2023 aus. Gemäss Waldgesetz muss alle 15 Jahre ein neuer erstellt werden. Die entsprechenden Arbeiten wurden im Jahr 2022 zusammen mit einem externen Planungsbüro aufgenommen. Ende März 2023 wird der Entwurf beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht.

In der Planung werden die Entwicklung des Vorrates, die jährliche Nutzung, die jährliche Verjüngungsfläche, das Waldbaukonzept und die entsprechenden Massnahme definiert. Aufgrund der Dynamik, welche durch den Klimawandel im Remiger Wald eingesetzt hat, wurde eine schlanke Planung als oberstes Ziel definiert.

Schutzwald

In den Jahren 2021 und 2022 wurde im Kanton Aargau, nicht zuletzt auch auf Verlangen des Bundes, der Schutzwald ausgeschieden. Auch wenn der Aargau beileibe kein Gebirgskanton ist, weist er neu doch rund 3'000 Hektaren Schutzwald auf. Wie es sein Name sagt, schützt er Menschen, Siedlungen und weitere Infrastrukturanlagen gegen Naturgefahren wie Hangrutsche und Steinschlag.

In der Gemeinde Remigen weist die Schutzwaldfläche mit etwas mehr als 61 Hektaren eine doch beachtliche Grösse aus. Bedingt durch den Klimawandel drängen sich in den folgenden Jahren Eingriffe dringend auf. Ein entsprechendes Konzept wird im neuen Betriebsplan erstellt.

Wild und Jagd

Die kantonale Jagdverwaltung hat den beiden Jagdgesellschaften von Villigen und Remigen für das Jahr 2022 keine Bewilligung für den Abschuss von Gämsen erteilt, weil die beiden Gesellschaften keinen beantragt haben. Beide Gesellschaften klagen über den starken Rückgang bzw. das Fehlen der Gämsen. Beobachtungen meinerseits (Fotos mit über 20 Gämsen), zeigen, dass die Gämsen immer noch zahlreich vorhanden, jedoch sehr scheu geworden sind und sich bei Gefahr sofort in das unwegsame Gelände zurückziehen. Das Vorhandensein des Luchses, der grosse Erholungsdruck, der Jagddruck der letzten Jahre, etc. dürften die Gründe dazu sein.

Die Entwicklung des Bestandes muss daher genau beobachtet werden. Ziel aus forstlicher Sicht sollte sein, gewisse Baumarten ohne Schutzmassnahmen aufbringen zu können.

Forstverwaltung

Für die hoheitlichen Leistungen des Forstreviers wurde der Ortsbürgergemeinde gemäss Dekret zum Waldgesetz, Art. 4 ein Beitrag von rund CHF 16'283 (siehe 8200.4631.00) ausbezahlt.

Für die Arbeiten im Eichenwaldreservat (Verjüngung und Neubegründung von jährlich 20 Aren Eichenwald) konnten Ende Jahr CHF 7'200 verbucht werden (siehe 8200.4631.05).

Der Abschluss der Forstrechnung 2022 zeigt folgendes Bild:

Dienststelle	Aufwand CHF	Ertrag CHF	+ Gewinn / -Verlust CHF
Forstwirtschaft	104'789.70	139'774.90	+ 34'985.20

Der positive Abschluss der Forstrechnung kann wie folgt begründet werden:

1. Ab Mitte Jahr 2021 sind die Holzpreise laufend gestiegen. Diese Tendenz setzte sich auch im 2022 fort. Bedingt durch die vorausgesagte Strommangellage stiegen anfangs Sommer vor allem die Brennholzpreise (Hackholz, Sterholz, etc.) rasant an. Dies wirkt sich auf der Ertragsseite sofort positiv aus.
2. Obwohl bereits im Jahr 2021 sehr viel Holz abgeführt wurde, lag im 2022 immer noch eine beträchtliche Menge Energieholz im Wald. Dieses konnte im Berichtsjahr abgeführt und verrechnet werden. Der Aufwand für das Aufrüsten ist dabei in den Vorjahren angefallen. Dies ist der Hauptgrund für den positiven Abschluss.
3. Mit der Entschädigung der hoheitlichen Aufgaben durch den Kanton, können diese Aufwendungen gedeckt werden.
4. Der Waldstrassenunterhalt wird neu im Zusammenhang mit dem neuen Finanz- und Lastenausgleich durch die Einwohnergemeinde finanziert.
5. Naturschutzprojekte bzw. die Pflege der Föhrenwälder können bei effizienter Umsetzung jeweils gewinnbringend umgesetzt werden.
6. Die sehr schlanken Strukturen ohne festes Personal und die eher extensive Bewirtschaftung bewähren sich.

Ein paar Zahlen aus dem Revier

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 11'350 m³ Holz verkauft. Dies entspricht ca. 450 Lkw-Ladungen. Davon sind knapp 6'000 m³, bzw. 53 % im Privatwald angefallen. Bei der rapportierten Menge handelt es sich zu rund 80 % um Zwangsnutzungen (Käfer, Sturm, Schnee, Trockenheit). Insgesamt wurden über 300 Rechnungen an Holzkäufer und etwas mehr als 100 Abrechnungen an Private erstellt.

Die Arbeitsbelastung war somit auch im 2022 sehr hoch. Dies ist auch der Grund, dass ab und zu Telefonanrufe nicht entgegengenommen oder gewisse Arbeiten nicht sofort erledigt werden konnten. Absicht stand keine dahinter.

Abschliessend darf auch dieses Jahr erwähnt werden, dass wiederum ein Forstjahr unfallfrei beendet werden konnte. In Anbetracht der grossen Unfallzahlen im Forstwesen eine erfreuliche Sache. Besten Dank den beteiligten Landwirten und Forstunternehmungen.

Villigen, im April 2023

Oliver Frey, Förster